

SIP4 07.07.2008

Chirurgie/Anästhesie

1. Zwischen welche Strukturen wird bei einer Periduralanästhesie das Lokalanästhetikum injiziert?
Zwischen lig. Flavum und dura mater
2. Die Wärmezufuhr zur Konstanthaltung der Körpertemperatur in Allgemeinanästhesie ist wichtig
Weil
nach der Operation muskuläres Zittern über Anstieg des Sauerstoffverbrauch zu kardialen Ischämien führen kann
+ / + / +
3. Welche der folgenden Feststellungen trifft zu? Die Maskenbeatmung...
Ist bei adipösen Patienten schwierig
4. Was wird bei der modernen Tiefenhirnstimulation (deep brain stimulation, DBS) typischerweise implantiert?
4polige Elektrode im Nucleus subthalamicus
5. Was ist **keine** Indikation für die tiefe Hirnstimulation?
Frontalhirnsyndrom
6. Welche Aussage trifft für die meisten malignen Weichteiltumore der Extremitäten zu?
Sie sind schmerzlos
7. Welche Komplikation ist typisch bei Verwendung von Pedikelschrauben?
Verletzung der Nervenwurzel
8. Welche der folgenden Komplikationen ist typisch für die PLIF (posterior lumbal interbody fusion) in Kombination mit dorsaler Fusion mit Pedikelschrauben?
Intradurale Fibrose
9. Welche Komplikation wird **nicht** zur komplizierten Cholelithiasis gezählt?
Periampulläres Karzinom
10. Welche Aussage ist **falsch**? Das Gallenblasenkarzinom...
Wird im operablen (?) Stadium mit einer Cholezystektomie und einer Lymphadenektomie entlang des Lig. Hepatoduodenale behandelt

11. Welcher Tumor zählt nicht zu den gastroenteropatischen neuroendokrinen Tumoren (GEP-NET) ?

Zytadenom

12. Was ist eine typische Komplikation der Divertikulitis?

Perianale Blutung

13. Welche der genannten Präkanzerosen im Dickdarm hat die geringste Entartungstendenz?

Peutz-Jeghers-Syndrom

14. Wodurch wird der primäre Hyperparathyroidismus in überwiegender Mehrheit ausgelöst?

Durch ein einzelnes Adenom an einer Nebenschilddrüse

15. Welches ist die Hauptindikation für die Mediastinoskopie?

Welches ist die Hauptindikation für die Mediastinoskopie (Kein Scherz! Auch nach mehrmaligem Nachfragen wurde auf dieser „Antwort“ beharrt)

16. Die Bülau-Drainage soll bei maximaler Expiration des Patienten entfernt werden
Weil

Bei Expiration der Druckunterschied zwischen atmosphärischen Druck und intrathorakalem Druck am geringsten ist

+ / + / +

17. Welche Aussage zur Narbenhernie der Bauchdecke stimmt **nicht**?

Alle konventionellen Zugangswege haben ungefähr dasselbe Risiko für eine Narbenhernie

18. Welche der folgenden Komplikationen nach Splenektomie ist **nicht** typisch?

DIC (dissiminierte intravasale Gerinnung)

19. Welche Aussage über ein ulcus Dielafoy ist **falsch**?

Es wird durch starkes Erbrechen ausgelöst

20. Sie wollen einen Patienten mit mechanischer Herzklappe operieren. Der Patient ist antikoaguliert (Sintrom) und muss dieses Medikament absetzen. Welches Medikament geben sie ihm stattdessen?

Heparin fraktioniert oder unfraktioniert

21. Welche Dauer der kalten Ischämiezeit zur Nierentransplantation sollte keinesfalls

überschritten werden?

36 Stunden

22. Welches Teilgebiet gehört **nicht** zu den Grundaufgaben der plastischen Chirurgie?

Die Knochentumorchirurgie

23. Sie haben bei einem 4jährigen Kind eine Narbenkorrektur vorgenommen; das Kind ist nun 6 Jahre alt, die Wunden sind gut verheilt, es zeigen sich nur zarte Narben. In welchem Zeitabstand sollten sie das Kind kontrollieren?

Jährlich

24. Welches ist **kein** mögliches (gültiges?) Zeichen eines Nierentumors?

Erhöhte Tumormarker

25. Was ist **keine** typische Ursache für die Entstehung einer Urge-Inkontinenz?

Prostataoperation

26. Die symptomatische Trigeminalneuralgie wird behandelt durch?

Behandlung der Grunderkrankung

27. Welche Veränderungen finden wir bei degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule **nicht**?

Gonarthrose

28. Die Schädigung welches Hirnnerven lässt nach einem SHT an eine zunehmende Compressio cerebri denken?

III. Hirnnerv

29. Welche Erkrankung kann **nicht** zu Miniskusschäden führen?

Retropatellare Arthrose

SIP4, 13. Juli 2007

Welche der folgenden Angaben ist richtig?

Die präoperative Nüchternheit vor einer geplanten Anästhesie..

Sollte die Regurgitation von Mageninhalt verhindern.

Welche der folgenden Verletzung stellt eine Indikation für eine notfallmäßige Akutversorgung dar?

Offene Unterschenkelfraktur

Wofür wird die intraoperative Navigation verwendet?

Zur intraoperativen Qualitätskontrolle

Welches Symptom tritt bei der Kaudakompression typischerweise nicht auf?

Parese der oberen Gliedmaßen

Welche Theorie ist die wichtigste Grundlage der Hinterstrangstimulation?

Gate-control Theorie

Nach Implantation einer Hüftendoprothese ist eine Prophylaxe gegen heterotope Ossifikation erforderlich. Welches Medikament wird dazu bevorzugt verwendet?

NSAR

Welches ist das wichtigste Problem im Zusammenhang mit einer Knieprothese?

Schmerz

Die chirurgische Anamnese beginnt mit der Frage nach..

den jetzigen Beschwerden

Das Ziel der Anamnese ist es ein Leitsymptom herauszuarbeiten, damit in Zusammenschau mit klinischen Untersuchungen gezielte Untersuchungen veranlasst werden können um die Verdachtsdiagnose zu verifizieren oder falsifizieren.

Beide Aussagen stimmen, Verknüpfung berechtigt.

Bei welcher Erkrankung kann die Bestimmung von Troponin als Speziallaboruntersuchung falsch positiv sein?

Niereninsuffizienz

Die Wundheilung läuft im Wesentlichen in vier Phasen ab? Welche gehört nicht dazu..

Migrationsphase

Welches der folgenden Organe ist beim Erwachsenen am dichtesten mit Keimen besiedelt?

Dickdarm

Was versteht man unter Tomie?

Eröffnung eines Hohlorgans oder Hohlraumes.

Welcher der angeführten Zugänge wird bei der Strumaresektion verwendet?

Kocher Kragenschnitt

Welches Operationsverfahren bei einem ÖsophagusCA sollte heute nicht angewendet werden?

Transhiatale Ösophagusresektion

Wenn bei einem Schulkind nach einer Appendektomie bei der histologischen Untersuchung der Appendix ein hochdifferenzierter neuroendokriner Tumor mit einem Durchmesser von 1 cm, der an der Appendixspitze lokalisiert ist, als Zufallsbefund diagnostiziert wird, muss der junge Patient nochmals operiert (Hemikolektomie mit onkologischer Lymphadenektomie) weil auch in einem hochdifferenzierten NET Metastasierungspotential steckt.

Aussage 1 falsch, Aussage 2 korrekt

Bei einem Patienten (männl. 34 Jahre, 75 kg) nach Skiunfall mit stumpfem Bauchtrauma wird im CT ein Leberhämatom (>3cm), intraabdominelle freie Flüssigkeit von etwa 750 ml nachgewiesen. Sie sehen den Patienten gegen 18 Uhr im Schockraum. Er ist voll ansprechbar. Der Hb-Wert beträgt 11,2 mg%. Es bestehen keine weiteren Verletzungszeichen. Wie gehen sie lege artis weiter vor?

Ich nehme den Patienten stationär auf und lege ihn in ein Krankenzimmer, wo er engmaschig kontrolliert wird.

Wann ist eine ESWL indiziert?

Stein in der oberen Kelchgruppe

Welche Aussage zur akuten intrazerebralen Blutung ist richtig?

Sie kann auch durch ein Aneurysma hervorgerufen werden.

Welches ist die häufigste Ursache für ein akutes Skrotum im Kindesalter?

Hodentorsion

Bei einem 60 jährigen Patienten mit Sinusrhythmus wurde vor einer Woche eine Mitralklappenrekonstruktion mit Ringanuloplastie durchgeführt. Wie lange verordnen sie orale Antikoagulation mit Vit.K Antagonisten?

Noch zwei oder drei Monate

Welche Angabe ist richtig?

Die Langer Hautspaltlinien..

Lassen in deren Verlauf nur geringe Narbenbildung zu erwarten

Die meisten Hodentumore im Erwachsenenalter (über 70%) ist histologisch..

Maligne Keimzehlumore

Welcher Parameter wird bei einer urodynamischen Untersuchung untersucht?

Druck in der Harnblase

Wozu kann ein Bandscheibenvorfall im lumbalen Bereich L4-L5 bzw. L5-S1 führen?

Kaudasympptomatik

Wann wird ein Popliteaaneurysma behandelt?

Immer prophylaktisch

Welche Therapiemaßnahme ist beim postthrombotischen Syndrom am wichtigsten?

Konsequente Kompressionstherapie

Die minimale anästhetische Konzentration ist...

Ein Maß für die anästhetische Potenz eines volatilen Anästhetikums

Die Wirkung von Muskelrelaxantien entfaltet sich an...

Der motorischen Endplatte.

Sip4, 17.9.07

1. Welches Vorgehen ist am schlechtesten geeignet das ...(*präoperative?*) Risiko für einen Patienten zu erfassen:
A: Subjektive Beurteilung durch den/die Operateurln
2. Gewebeersatz durch Kunststoffe- Name?
A: Alloplastisch
3. Welche Methode keine übliche Methode der chirurgische Blutstillung
A: Xenon-Wasserstofflaser
4. Die typische Schmerzsymptomatik bei Appendizitis beginnt diffus im rechten Unterbauch, ist begleitet von Übelkeit und Erbrechen und wandert mit der Zeit in den Oberbauch, weil
Initial das viscerale Perineum betroffen ist, und es sich daher um einen vegetativen Schmerz handelt und in der Folge bei fortschreitender Entzündung ... Mitbeteiligung des parietalen Perineums erst der somatisch-lokalisierter Schmerz auftritt.
(-/+)
5. Zu welcher Art von Divertikel zählt das Zenkersche Divertikel?
A: Pulsionsdivertikel
6. Was führt nicht zu sekundären Ösophagusmotilitätsstörungen?
A: Achalasie
7. Aufklärung des Patienten (*vor einer Operation?*)– was stimmt nicht?
A: Aufklärung darf nur schriftlich erfolgen.
8. Die Zuordnung von Symptomen zu bestimmten abdominalen Organen ist durch die Krankenuntersuchung alleine oft nicht eindeutig, weil anatomische und topographische Begebenheiten in benachbart (...) der Organe dies erschweren. klinische Untersuchung oft erschwert, weil anatomische enge Beziehung der Organe eine klinische Diagnose oft erschweren. (+/, Verknüpfung richtig)
9. Endosonographie wird nicht durchgeführt:
A: Transhepatisch
10. Zu den sauberen Wunden zählt nicht:
A: Appendektomie
11. Unter Single-Shot Antibiotikaprophylaxe versteht man die einmalige Gabe eines oder mehrerer AB?
A: ... kurz vor OP-Beginn
12. Panaritium:
A: Eitrige Entzündung der Beugeseite und subungual der Finger
13. Welche Art von Nierensteinen ist nicht schattengebend?
A: Harnsäuresteine
14. Epidurales Hämatom:
A: Blutung zwischen Dura und Knochen

15. Keloidale Narben tritt am ehesten auf:
A: im Brust- Schulterbereich dunkelhäutiger Frauen.
16. Spalthauttransplantate:
A: Sollten nicht an mechanisch belastenden Stellen eingesetzt werden
17. Proximale Oberschenkelfraktur – mit welchem Implantat kann sie nicht behandelt werden?
A: Perkutane Stiftelung
18. Posttraumatische chronische Instabilität trägt bei zur Entstehung:
A: ... einer Arthrose
19. was kann ein Trauma mit massiver Krafteinwirkung an HWS akut nicht auslösen:
A: Arthrose
20. Indikation zur OP eines Bauchaortenaneurysmas:
A: Durchmesser > 5,5 cm
21. Endoleak:
A: Unvollständige Ausschaltung eines Aneurysmas mittels Stentgraft
22. Welches nicht invasive Verfahren bei PAVK Diagnostik standardmäßig:
A: Doppler- Druckmessung, Oszillogramm
23. Welche Nervenwurzel wird bei mediolateralen Bandscheibenvorfall L4/L5 komprimiert?
A: L5
24. Keine wahrscheinliche Ursache einer symptomatischen Trigeminalneuralgie?
A: Aplasie des N. trigeminus
25. Idiopathische Trigeminalneuralgie – welche Äste am meisten betroffen:
A: N. maxillaris, N. mandibularis
26. Ursache einer aseptischen Endoprothesenlockerung?
A: Polyäthylenabrieb
27. Zeichen einer aseptischen Prothesenlockerung?
A: Implantatwanderung im Knochen
28. präoperative Nüchternheit vor Anästhesie:
A: Soll Regurgitation von Mageninhalt bei Anästhesie (wegen Reflexverlust) verhindern
29. Allgemeinanästhesie wird charakterisiert durch:
A: Ausschaltung des Bewusstseins.

SIP4 12/09/08

- 1.) welche der folgenden Symptome gehört nicht zu den Gefahren der Restrelaxierung nach anwendung von muskelrelaxantien?
A: arterielle Hypertension

2.) Welcher Parameter ist verantwortlich für die Wirkung von Inhalationsanästhetika?

A: Aufnahme ins pulmonalkapilläre Blut

3.) Welche Aussage ist richtig?

Das Verteilungsvolumen eines Medikaments kann..

A: aus Plasmakonzentration und Dosis ermittelt werden.

4.) Welche Feststellung ist korrekt?

Die minimale anästhetische Konzentration (MAC) ...

A: ist ein Maß für die anästhetische Potenz eines volatilen Anästhetikums.

5.) Bei welcher Erkrankung wird die Janetta-Operation häufig durchgeführt?

A: Trigeminus-Neuralgie

6.) Was ist kein Verfahren der historischen und/oder modernen Neurochirurgie?

A: stereotaktische Thalamostriatoresektion

7.) Welche der folgenden Erkrankungen wird mit der Chevron-Operation behandelt?

A: Hallux valgus

8.) Unter welcher Voraussetzung darf ein subkutaner extrafacialer Tumor der Extremität ohne Bildgebung (Sonno/CT) exzidiert werden?

A: niemals

9.) Wie kann eine marginale Entfernung eines Tumors am besten beschrieben werden?

A: komplette Entfernung mit intakter Pseudokapsel

10.) Welche wesentlichen Schritte enthält die Cholezystektomie?

A: selektives Darstellen und Ligieren der A. Cystica und des Duct. Cysticus, subseröses Ausschälen der Gallenblase.

Falsch: ausschälen der Gallenblase mit der Leberkapsel, Unterbindung der Infundibulums

11.) Die Unterscheidung der ödematösen akuten Pankreatitis von der nekrotisierenden Form wird mittels Computertomographie unmittelbar nach Auftreten der Symptome durchgeführt,

WEIL,

die Unterscheidung durch die Computertomographie mit Kontrastmittel am besten gelingt und eine nekrotisierende Verlaufsförmigkeit einer intensivmedizinischen Betreuung bedarf.

(-/+)

12.) bei der klassischen operation nach kausch-whipple:

A: werden 2/3 des magens, das duodenum, der pankreaskopf, die gallenblase, der duct. Choledochus entfernt.

Falsch: gesamntes Pankreas,

13.)wodurch kann eine pseudomembranöse kolitis ausgelöst werden?

A: nur durch das clostridium perfringens toxin

falsch: nur durch cephalosporin, durch salzlösung im darm,...

Anm.: durch clostridium difficile ausgelöst (Frage umgeändert)

14.) welche aussage ist richtig? Die screeningcoloskopie:

A: kann das Kolorektale carzinom verhindern.

15.) welche aussage zum Mb. Basedow trifft nicht zu?

A: beim rezidiv kann auch ein antikörper gegen thyrozytenantigen verabreicht werden.

16.) wodurch wird der sekundäre Hyperparathyreodismus ausgelöst?

A: durch Hyperplasie der 4 nebenschilddrüsen.

17.) Welche aussage ist richtig? Ein Inzidentalom der Nebenniere:

A: ist eine zufällig entdeckte vergrößerte nebenniere.

18.) Was versteht man unter einem Spannungspneumothorax?

A: Ein pneumothorax mit mediastenalverschiebung.

19.) Eine inkarzerierte äußere Hernie äußert sich klinisch durch massive druckdolenz und Rötung der darüberliegenden Haut,

WEIL

einer Inkarzeration immer eine Minderdurchblutung des Bruchinhaltes zugrunde liegt.

(+/+/+)

20.) Welche Aussage ist richtig? Bei einer geplanten Splenektomie sollte eine Immunisierung gegen folgende Erreger durchgeführt werden:

A: Pneumokokken

21.) Welche der genannten Substanzen wird **nicht** zur Immunsuppression nach Organtransplantation verwendet?

A: Ritalizumab

Falsch: rapamycin

22.) Hautinzisionen an der Beugeseite der Gelenke sollte nicht geradlinig geführt werden, WEIL,

es durch Schrumpfung der Narbe zu Bewegungseinschränkungen kommen kann.

(+ / + / +)

23.) Ein Spannungsarmer Wundverschluss ist immer zu bevorzugen,

WEIL

hypertrophe Narbenbildung nur entlang der Langerschen Spaltlinien zu erwarten sind.

(+ / -)

24.) Gewebe sollte immer durch möglichst ähnliches Gewebe ersetzt werden,

WEIL.

Die Vermeidung von aufwendigen Operationen höchstes Ziel der plastischen Chirurgie ist.

(+ / -)

25.) Welche der angegebenen Faktoren spielt äthiologisch keine Rolle beim Urothelkarzinom?

A: Testosteronspiegel

26.) Welche Form der Harninkontinenz ist am häufigsten?

A: Stress- / Belastungsinkontinenz

27.) Bei der Fraktur welchen Konchens kommt es am häufigsten zu einem Liquorfluss aus der Nase?

A: Os. Ethmoidale

28.) Wie sollte eine luxierte Schulter lege artis reponiert werden?

A: unter Vollnarkose oder Plexusanästhesie

29.) Was ist der Standard des Innsbrucker Schockraumalgorithmus?

A: CT- SR protokoll

Fragen – Plastische Chirurgie (Prof. Piza)

1. Langer'sche Spaltlinien sind
 - a. Gedachte Verbindungen zwischen den Öffnungen im Gesicht
 - b. Spannungslinien in deren Verlauf nur geringe Narbenbildung zu erwarten ist**
 - c. In der plastischen Chirurgie nicht relevant
 - d. Bei Inzisionen immer im rechten Winkel zu kreuzen
 - e. Nur unter UV – Strahlung sichtbar

2. Bei Hautdefekten im Gesicht erzielt man das beste ästhetische Ergebnis mit:
 - a. Vollhauttransplantaten von der Unterschenkelinnenseite
 - b. Spalthauttransplantaten aus dem Brustbereich
 - c. Freiem mikrochirurgischen Muskeltransfer
 - d. Lokalen Lappenplastiken**
 - e. Spalthauttransplantaten aus dem Fußgewölbe

3. Keloidale Narben treten am ehesten auf:
 - a. An den unteren Extremitäten von Asiaten
 - b. Im Brust / Schulterbereich dunkelhäutiger Frauen**
 - c. Im Gesicht sonnenexponierter Personen
 - d. Bei älteren Patienten im Rahmen einer Tumorerkrankung
 - e. An den Handflächen von Eurasiern

4. Spalthauttransplantate
 - a. Eignen sich nicht zur Deckung von großflächigen Verbrennungen
 - b. Können nicht gemesht (vergrößert) werden
 - c. Neigen nicht zur Schrumpfung
 - d. Sollen nicht an mechanisch belasteten Stellen eingesetzt werden**
 - e. Sind nicht leicht zu gewinnen

5. Bei Verbrennungen III° und IV° kommt es meist zur spontanen Heilung
Weil
Hautzellen aus nicht geschädigten unteren Hautschichten auswachsen können
(-/+)
6. Hautinzisionen an der Beugeseite von Gelenken sollten nicht geradlinig geführt werden
Weil
Es durch Schrumpfen der Narbe zu Bewegungseinschränkungen kommen kann.
(+/+/+)
7. Zu den Grundaufgaben der plastischen Chirurgie gehört nicht die:
 - a. Handchirurgie
 - b. Verbrennungschirurgie
 - c. Knochentumorchirurgie**
 - d. Ästhetische Chirurgie
 - e. Wiederherstellungschirurgie

8. Ein spannungsarmer Wundverschluss ist immer zu bevorzugen
Weil
Hypertrophe Narbenbildung nur entlang der Langer'schen Hautspaltlinien zu erwarten sind.
(+/-)
9. Fehlendes Gewebe sollte immer mit möglichst ähnlichem Gewebe ersetzt werden
Weil
Die Vermeidung von aufwändigen Operationen höchstes Ziel der plastischen Chirurgen ist.
(+/-)
10. Sie haben ein Kind mit 4 Jahren an der Hand wegen einer Narbenkorrektur nach einer Verbrennung operiert. Das Kind ist nun 6 Jahre alt, die Wunden sind gut verheilt, es zeigen sich nur zarte Narben. Sie kontrollieren das Kind
- Überhaupt nicht mehr
 - Bei Bedarf
 - Jährlich**
 - Alle 3 Monate
 - Alle 12 Jahre
11. Ein Amputat sollte beim Transport in die Klinik folgendermaßen gelagert werden:
- Tiefgefroren
 - Direkt im Eiswasser schwimmend
 - Bedarf keiner besonderen Transportmaßnahmen
 - Steril in eine Kompresse gewickelt, in einem wasserdichten Beutel und dies in Eiswasser gelegt**
 - In kühler Milch im Plastiksack schwimmend, das alles in einer Kühlbox
12. Die Ischämiezeit (Zeit welche ein Organ ohne relevanten Schaden gelagert werden kann) ist für einen Finger länger als für einen Oberarm
Weil
Er kleiner ist und keine Muskulatur enthält.
(+//+)

Antworten

- B
- D
- B
- D
- weil +
- + weil + (Verknüpfung richtig)
- C
- + weil –
- + weil –
- C
- D
- + weil + (Verknüpfung richtig)

Langersche Hautspaltlinien sind gedachte Spannungslinien an der Körperoberfläche. In ihrer Verlaufsrichtung sind die Zugkräfte auf einen Hautdefekt groß. Wunden welche normal zu diesen Spannungslinien laufen werden daher weiter klaffen als Wunden welche parallel zu den Spaltlinien laufen. Plant man eine Hautinzision sollte man versuchen diese in Richtung der Spaltlinien zu

legen, da so ein Klaffen und damit eine unschöne Narbe am Ehesten vermieden werden kann.

Vollhauttransplantate umfassen die gesamte Dermisdicke und haben verschiedene Vorteile. Sie sind mechanisch belastbar, schrumpfen weniger als Spalthauttransplantate führen in der Regel zu einem besseren ästhetischen Ergebnis. Der Nachteil der Vollhauttransplantate besteht im verursachten Hautdefekt an der Entnahmestelle (in der Regel die Leiste, die Oberarminnenseite oder prä- oder retroaurikulär) und im höheren Anspruch an Ernährung an der zu deckenden Stelle. Grundsätzlich gilt, dass fehlendes Gewebe wenn möglich durch möglichst ähnliches Gewebe ersetzt werden soll.

Spalthauttransplantate bestehen nur aus einem oberflächlichen Hautanteil. Bei der Gewinnung wird so viel Haut abgetragen, dass es am Spenderareal zu einer Heilung durch die verbleibenden Hautzellen kommen kann (ähnlich einer tiefen Schürfwunde). Spalthauttransplantate können gemesht werden, d.h. die bedeckbare Fläche wird durch Verwandelung des Hauttransplantates in ein Gitter vergrößert. Spalthauttransplantate stellen im Vergleich zu Vollhauttransplantaten aufgrund ihrer geringeren Dicke weniger hohe Ansprüche betreffend ihrer Ernährung. Nachteile der Spalthauttransplantate sind ihre Tendenz zu schrumpfen, ihre geringere Belastbarkeit und ihr, im Vergleich zur gesunden bzw. Vollhaut, eindeutige Erkennbarkeit.

Keloide sind knotige und/oder strangförmige Bindegewebswucherungen welche sich, bei individueller und ethischer Disposition (v.a. im Brust/Schulterbereich dunkelhäutiger Frauen), Woche bis Monate nach Verletzungen oder auch Bagateltraumen ausbilden. Sie breiten sich, im Gegensatz zu hypertrophen Narben, auch auf zuvor unversehrte Haut aus.

Verbrennungen ersten und zweiten Grades betreffen nicht die gesamte Dicke der Dermis sodass es aus der Tiefe zur Regeneration kommen kann. Verbrennungen dritten und vierten Grades betreffen die gesamte Hautdicke und sollten daher chirurgisch behandelt werden.

Hautinzisionen führen zu Narben welche im Rahmen der Heilung schrumpfen. Liegt so eine schrumpfende Narbe an der Beugeseite eines Gelenkes kann es zu einer Behinderung der Streckung kommen. Ist die beugeseitige Inzision nicht zu vermeiden sollte sie zumindest nicht geradlinig sondern zick-zack verlaufen um „Längenreserven“ aufzuweisen. Es wird dann nur die zick-zack Linie etwas flacher, es kommt aber zu keiner Beeinschränkung der Beweglichkeit des Gelenks.

Das Aufgabengebiet der plastischen Chirurgie setzt sich laut Lehrbuch aus vier Säulen zusammen: Handchirurgie,
ästhetischer Chirurgie,
Verbrennungsbehandlung
und rekonstruktiver Chirurgie.

Aus VL

Prof. Öfner:

Aufklärung: individuell, mündlich, schriftlich, Komplikationen erklären (typische, auch wenn selten)

und häufige >1%)

Anamnese: derzeitige Problematik des Patienten

Zenker-Divertikel: KEIN ECHTES DIVERTIKEL, sondern Pulsationsdivertikel

3 Divertikel des Ösophagus: Zenker – parabronchiales – Epiphrenisches Divertikel

Boerhaave-Syndrom: Ruptur des Ösophagus, IMMER LINKS

5 Grundtechniken: Palpation,...

Immer Seitenvergleich bei Messungen

Chirurgische Krankenuntersuchung: Klinische spezifische/unspezifische Befunde

ASA Score